

## Kuratorium Wirtschaftskompetenz für Europa e.V.

---



Zur Förderung von Wirtschaftskompetenz durch alle hierzu geeigneten Maßnahmen - insbesondere durch die Förderung der Vermittlung und Evaluierung von wirtschaftlicher Allgemeinbildung für professionelle und private Adressaten - wurde 2002 auf private Initiative das „Kuratorium Wirtschaftskompetenz für Europa e.V.“ mit Sitz in Paderborn gegründet und dort in das Vereinsregister eingetragen.

Gründungsmitglieder des Kuratoriums, das nicht auf das Erzielen von Gewinn ausgerichtet ist, sind Vertreter der Wirtschafts- und Bildungswissenschaft sowie der Wirtschaft, insbesondere der Bildungswirtschaft.

Vorstandsvorsitzender des KWE ist Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner.

Neben den vereinsrechtlich vorgeschriebenen Organen hat das Kuratorium Wirtschaftskompetenz für Europa zwei Beratungsgremien eingerichtet, deren Mitglieder durch den Vorstand ausgewählt und die Mitgliederversammlung bestätigt werden:

- das Kompetenznetzwerk (Network of Competence) mit vier Expertenräten (Competence Circles) für die Bereiche:
  - Wissenschaft und Technik (Science and Technology)
  - Wirtschaft und Beratung (Management and Consulting)
  - Politik und Verwaltung (Politics and Government)
  - Bildung und Medien (Education and Communication)
  
- den Länderrat (Committee of Regional Representatives) mit
  - Vertretern europäischer Länder, in denen das Kuratorium aktiv ist.



## EBC\*L International

---

Der European Business Competence\* Licence (EBC\*L) ist ein europaweit anerkanntes Zertifikat zum betriebswirtschaftlichen Kernwissen, das InhaberInnen jene Wirtschaftskenntnisse bescheinigt, die notwendig sind um

- im täglichen Wirtschaftsleben zu bestehen
- eine Abteilung zu leiten und unternehmerische Entscheidungen zu treffen
- Finanzaspekte eines Projektes zu steuern oder
- ein Unternehmen zu gründen.



Das Zertifikat bescheinigt betriebswirtschaftliches Wissen auf international anerkanntem Niveau. Der EBC\*L ist derzeit in 14 Ländern etabliert und in 10 Sprachen verfügbar. Ende 2007 wird er als betriebswirtschaftliches Standardzertifikat in ganz Europa etabliert sein.

Der EBC\*L gewährleistet ein höchstes Maß an Transparenz und ist von der Wirtschaft anerkannt. Eine Vielzahl von Unternehmen (einschließlich Siemens, T-Mobile, Xerox, Bayer, Uniq, Samsung, u.v.m.) hat den EBC\*L in ihr innerbetriebliches Weiterbildungsprogramm aufgenommen.

Das International Centre des EBC\*L hat seinen Sitz in Wien, Österreich.

Kurse zur Vorbereitung auf die EBC\*L Prüfung werden durch Trainingseinrichtungen und verschiedene Fachhochschulen / Universitäten in jedem EBC\*L Land angeboten. Alle EBC\*L Bildungsanbieter sind akkreditierte Partner der Landesrepräsentanz und erfüllen die festgelegten Qualitätsstandards. Die Vorbereitungskurse umfassen zwischen 16 und 60 Stunden.

## **Donau-Universität Krems: Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement**

---



Das Konzept des Lebensbegleitenden Lernens erfordert es, betriebliche und wissenschaftliche Weiterbildung sowie die allgemeine Erwachsenenbildung in einem Zusammenhang zu betrachten. Ziel ist die Schaffung neuer, quer liegender Lernarchitekturen, die Lernende und ihren Kompetenzerwerb in verschiedenen Lebensphasen in den Mittelpunkt stellen. Dafür ist auch das Management in und von Bildungseinrichtungen und Expertenorganisationen ein kritischer Erfolgsfaktor. Vor diesem Hintergrund verbindet das Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement angewandte Forschung und praxisorientierte Weiterbildung und möchte im Sinne einer Plattform zur Vernetzung der Weiterbildungsforschung in Österreich beitragen. Wichtige Aufgaben sind die Beratung von bildungspolitischen Akteuren und Bildungseinrichtungen.

Der Fachbereich „Erwachsenenbildung und pädagogische Professionalität“ beschäftigt sich vornehmlich mit Fragen von Lehr-Lernprozessen Erwachsener in der Wissenschafts- und Weiterbildungsgesellschaft. Zu den zentralen Schwerpunkten zählen neben der subjektiven Seite des Weiterlernens von Erwachsenen auch Fragen professionellen Handelns der in der Weiterbildung Tätigen. Zu den Forschungsfeldern zählen Themen wie Lernbiographien, lebenslange Kompetenzentwicklung, Gestaltung von innovativen Lehr-Lernkulturen, erwachsenengerechte Lehr-Lernarrangements und Beratungsformen, gesellschaftliche und individuelle Weiterbildungsbedarfe, institutionelle Entwicklung der Erwachsenenbildung, Professionalisierung und Standards pädagogischer Professionalität und angemessene Evaluations- und Fortbildungskonzepte.

## Trenkwalder Personaldienste AG

---

# trenkwalder

Die Trenkwalder Personaldienste AG rangiert unter den Top 10 Personaldienstleistern Europas und ist Marktführer in Österreich, Ungarn, der Slowakei und Tschechien.

An der Spitze steht KommR Ing. Richard Trenkwalder, der das Unternehmen vor mehr als 20 Jahren als One-Man-Show gründete. Er gibt dem Unternehmen Vision und Identität, geprägt von Professionalität und Partnerschaft, und führte es damit zu einem der schnellst wachsenden Unternehmen Europas (Quelle: Growth Plus, Europe's Top 500).

Heute ist Trenkwalder mit über 240 Standorten in 13 Ländern Europas vertreten (Österreich, Deutschland, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Polen, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn) und setzt konzernweit 500 Mio. Euro netto um. Der internationale Personalstand des Unternehmens wird bis zum Ende des Jahres auf rund 42.000 Mitarbeiter anwachsen.

Trenkwalder bietet ein umfassendes Portfolio an innovativen Personaldienstleistungen wie Zeitarbeit, Personalberatung, Integrationsleasing, Payroll-Service, On-site-Management, Master-Vendoring, Trainings und Outplacement. International einheitliche Konzernstandards in den Schlüsselbereichen Personalrekrutierung, Personallogistik und Personaladministration machen Trenkwalder zu einem strategischen Partner internationaler Großunternehmen.

Für Bewerber und Mitarbeiter hat Trenkwalder das einzigartige Service „Jobmanagement“ etabliert. Der Trenkwalder-Jobmanager kennt den aktuellen Arbeitsmarkt und hat die Verbindungen zu den Firmen. Er ist Schnittstelle und sorgt dafür, dass die BewerberIn mit dem passenden Unternehmen auf dem schnellsten Weg zusammenkommt. Diese Beratungsleistung ist für die Bewerber und Mitarbeiter kostenlos.